



Nr. C – 14
Stand 08 / 2020



CWS WERTLACK® DuoTop Satin / Mix

Typ

Innovatives, aromatenfreies, seidenglänzendes Ein-Topf-Lacksystem auf Spezial - Alkydharzbasis.

Verwendungszweck

Im Innen- und Außenbereich. Zur seidenglänzenden Lackierung von maßhaltigen und begrenzt maßhaltigen Holzuntergründen (s. Tabelle), Dachuntersichten, Garagentoren, Fensterrahmen/Türflächen, Dachrinnen, Fallrohren, Fassadenbekleidungen, Geländern, Holzwerkstoffen (s. Tabelle), Hart-PVC, tragfähigen Altanstrichen und Aluminium. Kupfer, Verzinkungen, Eisen und Stahl nach entsprechender Grundierung. Zur Überarbeitung von tragfähigen Coil-Coating Flächen und Pulverbeschichtungen (s. Tabelle).

Ein-Topf-System zur Grund- und Decklackierung der vorgenannten Untergründe nach entsprechender Vorbehandlung.

Produkteigenschaften

- leichte Verarbeitung
- fülliger, glatter Verlauf
- hoher Weissgrad (ready)
- hohes Deckvermögen mit guter Kantenabdeckung
- ausgezeichnete Wetterbeständigkeit durch PST (**Perfect Silicon Technologie**)
- ventilierende Eigenschaften
- hohe Standfestigkeit
- Einsatz auf begrenzt maßhaltigen / maßhaltigen Holzbauteilen

Verpackungsgrößen: Ready: 0,75 Liter / 2,50 Liter / 10 Liter

Mix: 1,00 Liter / 2,50 Liter / 10 Liter

DÖRKEN
COATINGS

Farbtöne: Weiss (Ready) /

Über die MixPlus-Töntechnik in RAL, NCS und vielen weiteren marktgängigen Farbtonkollektionen tönbar. Alle Farbtöne sind untereinander mischbar.

Produkte, die durch den MixPlus Mischservice erstellt wurden, sind vor Gebrauch auf Farbtongenauigkeit zu prüfen und unmittelbar nach Anfertigung zu verwenden.

Basenbezeichnung: 0 = transparent
3 = vollweiss

Technische Daten

Glanzgrad: seidenglänzend, ca. 25 - 35 E. (gemessen im 60° Winkel / Laborwerte / Ausgleichsglanz nach ca. 3 Tagen)

Verbrauch: ca. 120 ml / m² / Anstrich auf senkrechter glatter Fläche

Dichte: ca. 1,31 g / ml weiss
ca. 1,08 – 1,17 g / ml je nach Farbton

Viskosität: Das Material ist verarbeitungsfähig eingestellt.

**Trocknung bei
20°C / 60 % rel. LF:**

Staubtrocken nach ca. 2 - 3 Std.

Klebefrei nach ca. 4 - 6 Std.

Durchgetrocknet nach 16 – 20 Std.

Niedrige Temperaturen und / oder schlechte Be- und Entlüftung können sich negativ auf das Trocknungsverhalten auswirken.

Überarbeitbarkeit mit sich selbst nach ca. 6-8 Std. Trocknung, unter Berücksichtigung einer ausgeführten Nassschichtstärke von max. 150 µm. Niedrige Temperaturen und / oder höhere Schichtstärken können den Zeitraum zwischen den einzelnen Arbeitsgängen verlängern. Bei zu schneller Überarbeitung der Erstlackierung kann es zu einer „Runzelung“ der Lackoberfläche kommen.

Lagerung: Kühl, trocken und frostfrei im verschlossenen Originalgebinde.

Verarbeitung

Applikationsarten: Streichen / Rollen

Verarbeitungstemperatur: mindestens + 8° C (Umgebungs- und Objekttemperatur)

Reinigung der Werkzeuge: NovaThin Verdünnung AF, Universalverdünnung 488 oder Testbenzin

Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten. Arbeiten nur bei geeigneten Witterungsbedingungen ausführen (z.B. nicht bei zu hoher Luftfeuchtigkeit, Niederschlag, Nebel, Staufeuchten, oder starkem Wind). Arbeiten nicht bei niedrigen Umgebungstemperaturen oder zu kalten Bauteilen (Taupunktunterschreitung) ausführen.

Untergrundvorbehandlung

Die zu beschichtenden Untergründe / Oberflächen müssen sauber, trocken und tragfähig sein. Haftungsstörende Substanzen wie Schmutz, Wachs oder Fette sind zu entfernen (siehe hierzu VOB DIN 18363, Teil C). Untergrund auf Tragfähigkeit prüfen.

Lose Altanstriche entfernen, alte Lackanstriche mit Anlauger reinigen. Altlackierungen müssen intensiv angeschliffen (mattgeschliffen) werden.

Zwischen den Anstrichen einen Zwischenschliff mit entsprechenden Schleifmitteln durchführen (Schleifpapier, z.B. 280 er Körnung oder feiner / Schleifpads z.B. Mirca oder 3M).

Bei unbekanntem Untergründen, Coil-Coating Beschichtungen und Pulverbeschichtungen empfehlen wir grundsätzlich das Anlegen einer Musterfläche in Absprache mit unserem technischen Außendienst. Es muss eine Haftungsprüfung gemäß DIN EN ISO 2409 durchgeführt werden.

Nicht geeignet sind Untergründe, wie Polyethylen, Polypropylen und eloxiertes Aluminium.

Im Zweifelsfall bitten wir um Rücksprache mit unserer Anwendungstechnischen Abteilung.

Beschichtungsaufbau

Untergrund	Einsatz	Untergrund- vorbereitung	Imprägnierung Grundierung	Grund- beschichtung	Schluß- beschichtung
Holz (Lärche ¹ , Kiefer ¹ , Fichte ¹ , Eiche, Meranti)	innen/außen	Anschleifen BFS – Nr. 18	Imprägnierlasur ¹	DuoTop Satin / Mix	DuoTop Satin / Mix
Holzwerkstoffe (OSB, MDF)	innen/außen	Anschleifen BFS – Nr. 18	-	DuoTop Satin / Mix	DuoTop Satin / Mix
Eisen / Stahl	innen	entrostet / entfetten ***	-	DuoTop Satin / Mix	DuoTop Satin / Mix
Eisen / Stahl	außen	entrostet / entfetten ***	Allgrund	DuoTop Satin / Mix	DuoTop Satin / Mix
Aluminium	innen/ außen	BFS - Nr. 6*	-	DuoTop Satin / Mix	DuoTop Satin / Mix

Hart-PVC	innen / außen	-	-	DuoTop Satin / Mix	DuoTop Satin / Mix
Zink	innen / außen	BFS - Nr. 5**	1 – 2 mal Allgrund	DuoTop Satin / Mix	DuoTop Satin / Mix
Tragfähige Altbeschichtungen	innen / außen	gründlich schleifen	-	DuoTop Satin / Mix	DuoTop Satin / Mix
Tragfähige Coil- Coating Flächen	innen / außen	anschleifen / anlaugen	Bei Bedarf 2K Epoxi-Grund	DuoTop Satin / Mix	DuoTop Satin / Mix
Pulver- beschichtungen	innen / außen	reinigen / schleifen	2K Epoxigrund	DuoTop Satin / Mix	DuoTop Satin / Mix

* Aluminiumflächen mittels Pinsel mit Nitroverdünnung abwaschen. Nachreiben mit sauberem Lappen. Schleifen mittels Schleifvlies (z.B. Scotch Brite). Schleifstaub mit lösungsmittelgetränktem Lappen entfernen; Kontrolle: Lappen darf sich nicht mehr durch Schleifstaub dunkel verfärben (siehe BFS-Merkblatt Nr. 6).

** Verzinkte Untergründe mittels Ammoniakalischer Netzmittelwäsche, unter Zuhilfenahme eines Schleifvlieses reinigen und mit klarem Wasser nachwaschen (siehe BFS-Merkblatt Nr. 5). Aluminiumflächen mittels Pinsel mit Nitroverdünnung abwaschen. Nachreiben mit sauberem Lappen. Schleifen mittels Schleifvlies (z.B. Scotch Brite). Schleifstaub mit lösungsmittelgetränktem Lappen entfernen; Kontrolle: Lappen darf sich nicht mehr durch Schleifstaub dunkel verfärben (siehe BFS-Merkblatt Nr. 6).

*** Korrodierte Eisen- und Stahlflächen mindestens mechanisch per Hand oder maschinell entrostet, im Einzelfall metallisch rein entrostet (Sa 2 ½). In Zweifelsfällen Rücksprache mit unserer Anwendungstechnik nehmen.

Je nach Untergrund, bzw. Untergrundbeschaffenheit kann ein zusätzlicher dritter Anstrich / Beschichtungsgang erforderlich werden.

Zur zusätzlichen fungiziden und algiziden Ausrüstung kann das Produkt DELTA® Fungizid L zugegeben werden. Durch Zusatz dieses Additivs wird ein Neubefall von organischem Bewuchs (Moos / Algen / Pilze) unter gleichen Rahmenbedingungen um ein mehrfaches verzögert.

Der Einsatz des Additivs ist für besonders gefährdete Bereiche, wie z.B. Dachuntersichten, gemäß Vorgabe IFT Rosenheim unbedingt durchzuführen. Darüber hinaus können auch Bauteile in stark bewitterten Bereichen nachhaltig geschützt werden.

DELTA® Fungizid L (Additiv) wird gemäß Zugabeempfehlung zum Beschichtungsstoff zugegeben und mittels langsam drehendem Rührwerk homogen aufgerührt (s. techn. Merkblatt).

Zugabeempfehlung: max. 50 ml (2,0 Vol.-%) DELTA® Fungizid L auf 2,5 L Gebinde (Basislack).

Bei allen anderen Gebindegrößen ebenfalls 2,0 Vol.-% DELTA® Fungizid L zugeben.

Beispiele:	0,75 L Gebinde = 15 ml
	1,00 L Gebinde = 20 ml
	2,50 L Gebinde = 50 ml
	5,00 L Gebinde = 100 ml (2 Flaschen a´ 50 ml)
	10,00 L Gebinde = 200 ml (4 Flaschen a´ 50 ml)

Sicherheitsdaten

Einstufung und Kennzeichnung entnehmen sie bitte dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt, welches Sie unter <http://www.cws-wertlack.de/csw-de/service/infomaterial/sdb.php> downloaden können.

Produkt-Code / GISCODE gemäß BG-BAU – GISBAU:

Siehe Produktetikett und aktuelles Sicherheitsdatenblatt (Abschnitt 7.3)

Die Betriebsanweisung gemäß §14 der Gefahrstoffverordnung für ihren Betrieb finden Sie unter <http://www.wingis-online.de/>

Bitte Angaben im Sicherheitsdatenblatt beachten

Besondere Hinweise

Holzflächen sind Wartungsflächen:

Regelmäßige Kontrolle und Wartung von beschichteten Holzbauteilen ist notwendig, um Schäden des Bauteils und / oder des Anstrichfilms zu vermeiden. Wir empfehlen daher, beschichtete Holzbauteile einer ständigen qualifizierten Beurteilung zu unterziehen und auftretende Mängel an dem Bauteil bzw. an dem Anstrichfilm sofort fachgerecht zu beseitigen.

Die maximal zulässige Holzfeuchte darf 15% nicht überschreiten.

Bei unbehandelten Holzflächen zunächst chemischen Holzschutz (Bläueschutz) mittels geeignetem fungizid ausgerüsteten Imprägniergrund / Imprägnierlasur (transparent) aufbringen.

Bei der Beschichtung von Holzpaneelen (Decken etc.) können grundsätzlich Abplatzungen im Nut- und Federbereich durch Dimensionsänderungen im Holz nicht ausgeschlossen werden. Dies gilt für alle filmbildenden Anstrichstoffe.

Untergründe müssen trocken, sauber, tragfähig, frei von trennenden Substanzen, Spannungen und Formveränderungen, riss- und salzfrei sein. Haftungsstörende Substanzen wie Fette, Wachse, Rost, Salze, und andere Korrosionsprodukte entfernen. VOB Teil C, DIN 18363 beachten.

Auf Taufeuchte und Objekttemperatur achten. Niedrige Temperaturen und / oder hohe Luftfeuchte können trocknungsverzögernd wirken, und den Anstrich negativ beeinflussen.

Für den Objektbereich, außergewöhnliche Beanspruchungen, und Verwendung in exponierten Lagen bitte Beratung über unseren Außendienst einholen.

Untergründe immer auf Tragfähigkeit für die jeweils vorgesehenen Anstrichsysteme überprüfen. Lose Altanstriche entfernen, alte tragfähige Anstriche reinigen und anschleifen.

Altanstriche / Altlackierungen müssen intensiv angeschliffen (mattgeschliffen) werden.

Bei unbekanntem oder nicht aufgeführten Untergründen technische Beratung durch unsere Anwendungstechnik einholen und / oder einen Probeanstrich ausführen.

Bei Einsatz von Universalabtönpasten, z.B. Mixol, beachten Sie bitte die technischen Merkblätter der jeweiligen Hersteller.

Bei Einsatz von schlecht deckenden Farbtönen, wie gelb, orange oder rot, empfehlen wir eine zusätzliche Grundierbeschichtung im entsprechenden Grundiersystemfarbton (z.B. Unigrund Mix).

Bei der Untergrundvorbehandlung und Ausführung der Arbeiten bitte die VOB, Teil C, DIN 18363, sowie die jeweiligen BFS -Merkblätter des Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz, Frankfurt / Main, beachten.

Bei Beschichtung von optisch zusammenhängenden Flächen und Bauteilen (z. B. Zarge/ Türblatt) auf Chargengleichheit achten und / oder die benötigte Gesamtmenge untereinander mischen und vorhalten.

Bei der Verarbeitung wird das Tragen entsprechender Schutzausrüstung (siehe gültiges Sicherheitsdatenblatt) empfohlen.

Nicht auf waagerechten Flächen mit Wasserbelastung einsetzen.

Niedrige Temperaturen und / oder schlechte Be- und Entlüftung können sich negativ auf die Trocknung auswirken.

Bei der Beschichtung von Außenbauteilen Taupunkt, bzw. Taupunktunterschreitung beachten.

Systembedingt kann bei allen Alkydharzlackfarben bei Einwirkung von physikalischen Faktoren (schlecht oder gering beleuchtete Räume, Wärmebelastung usw.) oder chemische Faktoren (z.B. Ammoniakdämpfe) speziell bei weißen oder hellen Farbtönen, Vergilbung oder Dunkelvergilbung auftreten.

Aromatenfreie Lackqualitäten nicht mit aromatenhaltigen Lackfarben vermischen.

Aggressive Substanzen wie z.B. stärkere Säuren, Laugen, Desinfektionsmittel, organische Farbstoffe (wie z.B.: Tee, Kaffee, Rotwein) können zu Farbtonveränderungen führen. Die Funktionsfähigkeit des Anstrichfilms wird hierdurch nicht beeinflusst.

Bei Zugabe von Verdünnungsmitteln kann der zulässige VOC Grenzwert für das Produkt unter Umständen überschritten werden.

Für großflächige Anwendungen / Lackierungen im Innenbereich (z.B. auf diversen Untergründen in Decken- und Wandbereichen, oder Innenflächen von Möbeln und Schränken, etc.) empfehlen wir aufgrund des materialspezifischen Geruchs von lösemittelbasierten Alkydharzlacken, den Einsatz wasserbasierter Produkte aus unserem Lacksystem CWS WERTLACK® Aqua Premiumline.

Allgemeine Hinweise

Die vorstehenden Angaben wurden nach dem neusten Stand der Entwicklungs- und Anwendungstechnik zusammengestellt und enthalten beratende Hinweise. Sie beschreiben unsere Produkte und informieren über deren Anwendungen und Verarbeitung.

Angesichts der Vielseitigkeit und Unterschiedlichkeit der jeweiligen Arbeitsbedingungen und verwendeten Materialien können wir in unserer Beschreibung nicht jeden Einzelfall erfassen.

Für die Haltbarkeit der Produkte sind rechtzeitige Pflege- und Renovierungsarbeiten notwendig.

Sofern wir nicht spezifische Eigenschaften und Eignungen der Produkte für einen bestimmten Verwendungszweck ausdrücklich schriftlich zugesichert haben, ist eine Anwendungstechnische Beratung, wenn gleich sie nach bestem Wissen erfolgt, in jedem Fall unverbindlich. Rechtsverbindlichkeiten können aus den vorstehenden Angaben nicht abgeleitet werden.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers / Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen entsprechend dem derzeitigen Stand der Technik geben, sind unverbindlich.

Sie begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtung aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer / Verarbeiter zudem nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck in eigener Verantwortung zu prüfen.

Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle Angaben früherer Ausgaben ihre Gültigkeit.

Für weitere technische Auskünfte und Informationen wenden Sie sich bitte unter der Rufnummer 02330 / 63 243 über unser Contact Management an unsere Anwendungstechnische Abteilung.

Zusätzlich können Sie weitere Informationen über unsere Internetseite www.doerkencoatings.de abrufen. Hier finden Sie alle produktbezogenen Technischen Merkblätter und Sicherheitsdatenblätter.

C -14 CWS WERTLACK® DuoTop Satin / Mix 050820 FL

DÖRKEN COATINGS

Dörken Coatings GmbH & Co. KG
Wetterstrasse 58
D-58313 Herdecke/Ruhr
Tel.: 02330 63 243
Fax: 02330 63 100 243
Mail: coatings@doerken.de
Web: www.doerkencoatings.de

DÖRKEN
COATINGS